

Niederschrift Nummer STE/12/014

| | |
|--|-------------------|
| Gremium | Sitzung am |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung | 12.03.2024 |

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Sitzungsort | Sitzungsdauer |
| Ratssaal des Ratstraktes | 16:00 - 18:40 Uhr |

Anwesend:

Vorsitzender: Dieter Mittmann

Schriefführerin: Lisa Gerbe

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

| | | |
|----------------------|-------------------|---|
| Herr Kevin Derichs | ordentl. Mitglied | |
| Herr Julian Deuse | ordentl. Mitglied | anwesend bis 17:40 Uhr |
| Herr Michael Jürgens | ordentl. Mitglied | |
| Herr Dieter Mittmann | Vorsitzender | anwesend bis 17:45 Uhr |
| Herr André Rocholl | stv. Mitglied | Vertretung für Frau Martina Eickhoff; anwesend ab 16:55 Uhr |
| Herr Kay Schulte | ordentl. Mitglied | |
| Frau Monika Wernau | ordentl. Mitglied | |

Christlich Demokratische Union

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Herr Thomas Heinzl | stv. Vorsitzender |
| Herr Maximilian Hellmich | ordentl. Mitglied |
| Herr Tobias Hindemitt | ordentl. Mitglied |
| Herr Dirk Slotta | ordentl. Mitglied |
| Herr Stephan Wehmeier | ordentl. Mitglied |

Bündnis 90/Die Grünen

| | | |
|-------------------------|-------------------|--|
| Herr Harald Brückner | ordentl. Mitglied | |
| Herr Thomas Grziwotz | ordentl. Mitglied | |
| Frau Lucie Kleinstäuber | stv. Mitglied | Vertretung für Frau Barbara Kestermann |

BergAUF

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Frau Claudia Schewior | ordentl. Mitglied |
|-----------------------|-------------------|

Freie Demokratische Partei

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Frau Angelika Lohmann-Begander | ordentl. Mitglied |
|--------------------------------|-------------------|

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

| | |
|------------------|---------------|
| Herr Timo Putzer | ber. Mitglied |
|------------------|---------------|

Von der Verwaltung nehmen teil

| | |
|-------------------------|---|
| Herr Bernd Schäfer | Bürgermeister |
| Herr Jens Toschläger | Technischer Beigeordneter |
| Frau Barbara Thiede | Leiterin Stadtplanung |
| Herr Benedikt Helleckes | Sachbearbeiter Stadtplanung |
| Herr Marvin Faulstich | Wirtschaftsförderung |
| Frau Verena Speer | Leitung Stabsstelle IGA 2027 |
| Herr Michael Bartusch | Baubetriebshof - Fachagrarwirt für Baumpflege |
| Frau Lisa Gerbe | Schriftführerin |

Entschuldigt fehlen

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Frau Martina Eickhoff | ordentl. Mitglied |
| Frau Barbara Kestermann | ordentl. Mitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|---|--|---------|
| 1 | Perspektiven für das Grundstück Albert-Schweitzer-Haus – Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts | 12/1259 |
| 2 | "Leitbild für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens" – Verwaltungsinterne Standortbestimmung im Dezernat für Bauen – Stadtentwicklung – Klimaschutz | 12/1256 |
| 3 | Jahresbericht der Stabsstelle Wirtschaftsförderung | 12/1212 |
| 4 | IGA 2027 - Sachstand - mündlicher Bericht - | 12/1257 |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil:

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen | |
|---|--|--|

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Perspektiven für das Grundstück Albert-Schweitzer-Haus – Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts****Vorlage: 12/1259**

Frau Thiede stellt anhand der Präsentation, die als Anlage 1 digital zur Verfügung gestellt wird, die Rahmenbedingungen und die möglichen Nutzungsoptionen für das Grundstück Albert-Schweitzer-Haus dar. Die Verwaltung schlägt die Erarbeitung eines Konzeptes für die künftige Nutzung des Grundstücks unter Erhalt des Baumbestandes vor.

Herr Toschläger betont, dass für diese wichtige Fläche für Weddinghofen ein transparenter, partizipativer Prozess mit informeller Beteiligung von Bürgern und Politik und nicht bloß ein reines Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden solle.

Die einzelnen Fraktionen sprechen sich für einen solchen offenen Prozess mit fortlaufender Beteiligung von Bürgern und Politik aus.

Herr Grziwotz begrüßt den Erhalt des vorhandenen Baumbestandes. Er fordert eine transparente Darstellung zur Wirtschaftlichkeit/Unwirtschaftlichkeit im Hinblick auf den Erhalt des Gebäudes. Darüber hinaus bittet er die Verwaltung um die weitere Suche nach alternativen Standorten in der Umgebung für die Nahversorgung in Weddinghofen.

Frau Schewior kritisiert, dass für die mit Wohnhäusern und einer Kindertageseinrichtung bebauten Fläche über ein Nachnutzungskonzept gesprochen wird. Die Erhaltungswürdigkeit des Gebäudekomplexes solle unbedingt mitberücksichtigt werden. Die Fraktion BergAuf werde diesen offenen Prozess zwar mittragen, den Abrissgedanken jedoch nicht. An den Antrag der Fraktion v. März 2023 zur Erhaltung des Baumbestandes werde festgehalten.

Herr Heinzel benötigt eine schriftliche Grundlage, welche Bäume in diesem Bereich schützenswert seien. Diese werde im Nachgang nachgereicht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Ausführungen zum Sachstand beim Grundstück des Albert-Schweitzer-Hauses zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die künftige Entwicklung des Grundstücks des Albert-Schweitzer-Hauses ein Konzept zu erarbeiten, das die verschiedenen Ansprüche, die an den Standort gestellt werden, berücksichtigt. Die Konzepterarbeitung soll unter Beteiligung der Bürgerschaft und der politischen Vertreter erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**"Leitbild für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens" – Verwaltungsinterne Standortbestimmung im Dezernat für Bauen – Stadtentwicklung – Klimaschutz
Vorlage: 12/1256**

Herr Toschläger stellt klar, dass bei der verwaltungsinternen Standortbestimmung des Leitbildes für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens alle Dezernate der Stadt Bergkamen einbezogen werden sollen.

Herr Helleckes stellt anhand der Präsentation das weitere Vorgehen der Erarbeitung des Leitbildes für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens vor.

Herr Toschläger betont, dass dies ein längst überfälliges Thema sei, um Projekte zu systematisieren und zielgerichtet umsetzen zu können.

Die Fraktionen begrüßen die Erarbeitung eines Leitbildes für die Stadtentwicklung Bergkamens.

Auf Nachfrage teilt Herr Toschläger mit, dass der Prozess rd. 24.000 € kosten werde. Die verwaltungsinternen Ideen würden zunächst der Politik vorgestellt und die weitere Leitbilddiskussion könne gemeinsam geführt werden.

Herr Grziwotz wünscht die Unterstützung des externen Sachverständigen auch bei den politischen Workshops und Diskussionen.

Herr Derichs führt an, dass der Austausch zwischen Verwaltung und Politik, aber auch mit der Bürgerschaft wichtig sei, um Themenfelder, die die BürgerInnen bewegen, zu eruieren.

Herr Heinzel teilt mit, dass die Politik und die Bürgern nicht erst nach dem verwaltungsinternen Prozess, sondern von Beginn an bei der Ausarbeitung mitarbeiten sollen. Aus diesem Grund nimmt er das verkürzte Verfahren zur Kenntnis, unterstützt es aber nicht.

Herr Toschläger bekräftigt, dass die Verwaltung der Politik und den Bürgern kein fertiges Konzept vorlegen werde. Im September werde vielmehr ein Zwischenbericht präsentiert. Der Prozess sei ein Auftakt, um die Grundlagen zu ermitteln und mit diesen Grundlagen könne dann in die umfassende politische Diskussion eingetreten werden. Herr Deuse betont, dass der Prozess erst mit Beschluss der Politik abgeschlossen sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Jahresbericht der Stabsstelle Wirtschaftsförderung****Vorlage: 12/1212**

Der Bürgermeister Bernd Schäfer stellt in diesem Ausschuss den neuen Wirtschaftsförderer Marvin Faulstich vor.

Herr Faulstich erläutert anhand der Präsentation, die als Anlage 2 digital zur Verfügung gestellt wird, den Jahresbericht der Wirtschaftsförderung, u.a. die Ausbildungs- und Fachkräfteentwicklung, Entwicklung der Gewerbeflächen und das 5-Standorte-Projekt des EcoTechHubs.

Bürgermeister Bernd Schäfer merkt an, dass bei potenziellen Gewerbeflächenentwicklungen die Gespräche mit den Grundstückseigentümern schwierig seien. Die Stadt Bergkamen sei dazu weiterhin mit der Firma Bayer AG im Gespräch. Darüber hinaus müsse das Thema Personal forciert werden.

Herr Toschläger informiert auf Nachfrage, dass vor der Erarbeitung eines Entwicklungskonzept für die Fläche südlich des Logistikparks an der A2 das Boden-Thema geklärt werden müsse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

IGA 2027 - Sachstand - mündlicher Bericht - Vorlage: 12/1257

Herr Toschläger führt in das Thema ein und berichtet, dass es zukünftig regelmäßige Sachstandsberichte zu einzelnen Themenfelder und Fragestellungen der IGA 2027 in den Ausschüssen geben werde. Die Fraktionen können dazu Themen für die nächsten Sitzungen benennen.

Frau Speer stellt anhand der Präsentation das Teilprojekt „Informations- und Erlebnispfad Adengrat“ der IGA 2027 vor, für das im Dezember 2023 der Zuwendungsbescheid für die Tourismus-Förderung (RWP) vom Regierungspräsidenten übergeben wurde.

Herr Toschläger erläutert, dass die IGA 2027 als Anlass und Motor für eine Vielzahl an Projekten zu sehen sei, die als dauerhafte Entwicklung in der Stadt integriert werden sollen. In Bezug auf die Freiraumplanung sei bei einigen Gewerken die Leistungsphase 4 bereits erreicht. Diesbezüglich seien einzelne Maßnahmen auf der Kernfläche schon vor 2027 fertiggestellt. Derzeit werde bei dem Spielplatz geprüft, ob eine Inbetriebnahme bereits mit Fertigstellung oder erst zur IGA 2027 möglich und sinnvoll sei. Er lädt darüber hinaus zum „Tag der Städtebauförderung“ am 04. Mai 2024 ein. Bei dieser Veranstaltung werden sowohl die IGA-Maßnahmen als auch die Wasserstadt Aden und das Grubenwasserhebwerk präsentiert.

Herr Derichs wünscht sich für die nächste Ausschusssitzung eine Vorstellung der Meilensteine für die IGA 2027.

Herr Wehmeier erkundigt sich über Plan- und Kostenveränderungen seit August 2023. Frau Speer teilt mit, dass der vorgestellte Plan ein neuer Sachstand sei und viele weitere Arbeitsschritte dazwischen liegen. Der Förderbescheid der Tourismusförderung aus Dezember 2023 sei eine grundlegende Finanzierungssicherheit. Darüber hinaus teilt sie auf Nachfrage mit, dass abgesehen von der bereits bestehenden Brücke derzeit keine weitere direkte Wegeverbindung zur Halde Großes Holz geplant sei. Toiletten und Infrastruktur für Gastronomie seien im Basislager geplant und werden für das Adental derzeit geprüft.

Frau Schewior fragt nach, welches Unternehmen mit der Aufschüttung des Bodens beauftragt wurde und welche schriftlichen Regelungen es diesbezüglich gebe. Frau Speer berichtet, dass die Aufschüttung unter Federführung und Kostentragung der RAG im Bergrechtsverfahren erfolge. Dazu wurde die Firma Ecosoil von der RAG AG beauftragt. Herr Toschläger ergänzt, dass das bergrechtliche Verfahren von der Genehmigungsbehörde der Bezirksregierung Arnsberg begleitet werde.

Herr Schulte wünscht sich für die nächste Ausschusssitzung eine Berichterstattung mit Fotos von der Baustelle und von weiteren Einzelheiten. Frau Speer betont, dass diese vorliegen und präsentiert werden können, regt jedoch eine geführte Begehung der Baustelle an, da nur so das Ausmaß sowie das Potential der Fläche deutlich werden könne. Bei der Planung sollten Ladestellen für Handys mit PV-Strom berücksichtigt werden. Darüber hinaus teilt er mit, dass WC-Anlagen bei einer so großen Fläche nicht zu unterschätzen seien. Herr Hellmich schließt sich diesem Einwand an. Frau Speer äußert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung bei dieser Entscheidung einbezogen werde.

Herr Grziwotz fragt nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Modellierung und wünscht sich für die nächste Ausschusssitzung eine Berichterstattung über die verkehrliche Erschließung. Frau Speer teilt mit, dass die Fläche in Bauabschnitten eingeteilt werde und die Halde in 2025/2026 komplett aufgeschüttet sei. Darüber hinaus informiert sie, dass das Mobilitätskonzept der IGA 2027 im nächsten Ausschuss für Bauen und Verkehr vorgestellt werde.

Auf Nachfrage von Frau Lohmann-Begander erläutert Frau Speer, dass das Berggrund nicht barrierefrei errichtet werden könne. Die Barrierefreiheit/Diskriminierungsfreiheit sei jedoch im Tourismus-Förderantrag von besonderer Relevanz und werde bei den Planungen berücksichtigt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:**Anfragen und Mitteilungen****Mitteilungen:**

Frau Thiede informiert über den seit Februar 2024 rechtskräftigen Regionalplan Ruhr. In einer der nächsten Ausschusssitzungen werde dargestellt, welche Auswirkungen der neue Regionalplan Ruhr für Bergkamen habe.

Darüber hinaus berichtet Frau Thiede über den Beschluss des Kreistags zur Aufstellung eines Masterplans Wohnungsbau und stellt anhand der Präsentation die Ziele vor. Es sollen zwei Fachworkshops mit Beteiligung einer Person des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen stattfinden.

Bürgermeister Bernd Schäfer informiert über die Pressekonferenz zum Anschlusswohnen an der Ebertstraße und über das vorgestellte Konzept. Er bietet eine mögliche Vorstellung des Projektes durch die Architekten und das Frauenforum in der nächsten Ausschusssitzung an. Herr Toschläger erläutert anhand der Präsentation das bauliche Konzept. Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister Bernd Schäfer mit, dass das Vorhaben voraussichtlich im 4. Quartal 2025/ 1. Quartal 2026 realisiert werde.

Anfragen:

Herr Hellmich erkundigt sich nach der Brache auf der gegenüberliegenden Seite des Rathauses. Der Bürgermeister teilt mit, dass derzeit Gespräche geführt werden und er die Politik informieren werde, sobald es einen offiziellen Lösungsvorschlag gebe.

Dieter Mittmann
Vorsitzender

Lisa Gerbe
Schriftführerin